

Gräfin Eleonore von Lamberg

spendet dem Katholischen Gesellenverein
(heute Kolping ) zum 50-Jahr-Jubiläum am
7. September 1902 eine neue Vereinsfahne.

Nach einem großen Festzug mit 38 Gesellenvereinen wurde diese vom Linzer Bischof Dr. Franz Maria Doppelbauer in der Stadtpfarrkirche geweiht.

In der Mitte der Fahne ist der heilige Josef als Patron der Arbeiter mit dem Textband „Gott segne das ehrbare Handwerk“ dargestellt. In den vier Ecken der Fahne ist das Programm Adolph Kolpings für das Zusammenleben der Handwerksgehlen zu sehen:



Religion & Tugend



Eintracht & Liebe



Frohsinn & Scherz



Arbeitsamkeit & Fleiß

Am 23. Mai 1852 ist [Adolph Kolping](#) (geb. 8.12.1813, gestorben 4. 12.1865 in Köln) selbst bei der Gründung des Gesellenvereines in der Margaretenkapelle neben der Stadtpfarrkirche in Steyr anwesend.

Am 2. Juni 1856 kommt er ein zweites Mal nach Steyr und kann sich bereits vom Aufblühen des Vereines überzeugen, der in der Zwischenzeit auf über 200 Mitglieder angewachsen ist.

Kolping bot nicht nur Schlafmöglichkeiten für die Gesellen und Handwerker, sondern auch Kurse in Schreiben, Rechnen, Geschichte, eine eigene Turngruppe, einen Gesangsverein, eine Musikkapelle, eine Theatergruppe und es wurde auch eine eigene Krankenkasse gegründet.

Das Kolpinghaus hat starken Zulauf. Durch die rege Lehrtätigkeit braucht man immer wieder ein größeres Haus und es kommt zu mehrmaligen Lokalwechseln: Gleinkergasse 30, Kirchengasse 6, Gleinkergasse 20, Sierninger Straße 56, das ehemals Gasthof „Zum Blauen Bock“. Durch die Initiative von Präses Johann Ev. Strobl wird der Bau des Gesellenhauses mit Saal und Bühne in der Mittere Gasse 19 begonnen. Die feierliche Einweihung des Hauses erfolgte am 21. September 1888 durch Feldebischof und Zentralpräses aller Gesellenvereine der Monarchie, Dr. Anton Gruscha, dem späteren Erzbischof und Kardinal von Wien, nach nur sechsmonatiger Bauzeit.

1913 wird dann auch noch das Haus Mittere Gasse 17 gekauft und die beiden Häuser werden miteinander verbunden.

Heute wird das Kolpinghaus, nach einer Generalsanierung 1998, als modernes Wohnheim für 75 Studenten geführt.



[Kolping International](#)



[Kolping Österreich](#)



[Kolping Steyr/OÖ](#)

